

Osttirol/Österreich: Winterwandern zwischen Hohe Tauern und Karnischen Alpen

Auf leisen Sohlen durch verschneite Täler

Kurz & knapp

- *Kartitsch im Tiroler Gailtal: Österreichs erstes offizielles Winterwanderdorf*
- *Neun zertifizierte Wege, zwanzig prämierte Unterkünfte*
- *Touren-Highlights: Oswald Kollreider-Künstlerweg und Weitwanderweg Dorfberg*



Der Weg ist das Ziel - das wusste schon Konfuzius. Den tieferen Sinn der geflügelten Worte des chinesischen Philosophen erleben Winterurlauber, wenn sie durch die tiefverschneiten Bergregionen Osttirols stapfen. Kaum anderswo zeigt sich die Ursprünglichkeit und Weite einer Naturlandschaft so deutlich wie im Gebiet der 266 Dreitausender. Um den Panoramablick auf die umliegenden Lienzer Dolomiten und die Karnischen Alpen bis

nach Italien zu genießen, müssen Schneesportbegeisterte in Osttirol nur wenige Höhenmeter bewältigen. So liegt Österreichs erstes offizielles Winterwanderdorf Kartitsch am oberen Ende des Gailtals auf 1.356 Metern. Die ursprüngliche Kulturlandschaft im höchstgelegenen Osttiroler Tal ist für sanften Wintersport fernab des alpinen Skitourismus bekannt. Neben neun zertifizierten Winterwanderwegen gibt es zwanzig prämierte Unterkünfte, deren Gastgeber auch mit hilfreichen Tipps zur Seite stehen. Der Projektverantwortliche des ersten Winterwanderdorfs Österreichs, Bernhard Pichler, nennt die Vorzüge: „Winterwandern ist die Demokratisierung des Wintersports, kaum eine Bevölkerungsschicht wird ausgeschlossen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und das nötige Equipment - warme Kleidung und feste Wanderschuhe - hat man in der Regel zu Hause. Zudem entspricht diese Art eines sanften, klimaschonenden, vergleichsweise kostengünstigen Tourismus ganz dem heutigen Zeitgeist.“ winterwandern.osttirol.com

Foto (download): Winterwandern in Osttirol/Österreich entschleunigt. Die meditative Ruhe wird nur durch das Knirschen der Schritte im Schnee und gelegentliche Rufe von Waldbewohnern unterbrochen. Bildnachweis: TVB Osttirol

Kartitsch: Österreichs erstes offizielles Winterwanderdorf

Die 800-Seelen-Gemeinde Kartitsch darf sich seit 2018 „erstes zertifiziertes Winterwanderdorf Österreichs“ nennen. Der Auszeichnung ging ein umfangreicher Qualifizierungsprozess voran. Dabei wählte eine Expertenkommission neun unterschiedliche Wanderwege und beschilderte diese nach dem Tiroler Bergwegesiegel. Neben täglich frisch präparierten Pfaden und einem detaillierten Wochenprogramm mit geführten Touren für jeden Anspruch wurde ein Mobilitätskonzept für die kostenlose Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel erarbeitet. Über die Auszeichnung als „zertifizierte Winterwanderunterkünfte“ freuen sich darüber hinaus zwanzig Beherbergungsbetriebe in Kartitsch, die für ihre herzliche Gastlichkeit weit über die Grenzen des Tiroler Gailtals bekannt sind. Praktisch: Wanderer können sich dort jegliches Equipment wie Rucksäcke, Wanderstöcke und Sitzunterlagen gratis ausleihen. Für Pausen zwischendurch bieten sich entlang der Wege kleine Rastplätze mit eigens errichteten, überdachten Hollywoodschaukeln an.



Winterwander-Tipp 1: „Oswald Kollreider“-Künstlerweg

Ganz im Zeichen von „Kunst und Panorama“ steht der leichte und südseitig gelegene Winterwanderweg Oswald Kollreider. Wer sich auf die Spuren des heimischen Malers macht, startet direkt bei der Kirche St. Leonhard im Zentrum, wo sich bereits das erste Kunstwerk befindet. Der gebürtige Kartitscher stieg nach seiner Ausbildung in Wien zum international anerkannten Künstler der

modernen Malerei auf. Entlang des knapp vier Kilometer langen „Oswald Kollreider“-Künstlerweges stehen seine Tafeln, Sgraffitos (Sgraffito: historische Putztechnik) und Fresken. Beim leichten Anstieg auf der Sonnenseite öffnet sich Winterwanderern ein Panoramablick auf die fünf umliegenden Täler. Nach etwa einer Stunde Gehzeit erreicht man das Ziel in St. Oswald/Osttirol, wo eine wohlverdiente „Brettljause“ im Gasthaus Dorfberg bei Familie Bodner besonders gut schmeckt.

Foto (download): Der Künstlerweg „Oswald Kollreider“ bei Kartitsch in Osttirol eignet sich für eine genussvolle Winterwanderung mit Blick ins Hochpustertal, auf den Karnischen Alpenhauptkamm und ins östliche Gailtal. Bildnachweis: TVB Osttirol/ Christina Klammer

Winterwander-Tipp 2: Weitwanderweg Dorfberg

Ausgangspunkt des zehn Kilometer langen Weitwanderweges Dorfberg ist der Parkplatz im Kartitscher Ortsteil St. Oswald auf 1.360 Meter. Der erste Teil der Tour führt konstant bergauf durch den Wald und vorbei an den landestypischen, alten Heuschupfen – ein Wechselspiel zwischen sonnigen und schattigen Passagen. Der schwierige Part ist nach dem Erreichen des Plateaus auf 1.820 Meter vorüber. Weiter führt der Pfad nun flach durch dichte Wälder bevor sich nach und nach ein beeindruckendes Panorama auf das Tiroler Gailtal, die Lienzer Dolomiten und die Karnischen Alpen eröffnet. Von hier aus zeigt sich auch der Gipfel des bekannten Osttiroler Dorfbergs. Hungerige Wanderer haben die Möglichkeit, beim Gasthof Klammerwirt einzukehren und Spezialitäten wie eine herzhaft-wärmende Tiroler Knödelsuppe zu genießen.

Pressekontakt

Ariane Husung

+49 8807 21490-16

ariane.husung@hermann-meier.de

Isabella Modl

+43 650 220 99 80

isabella.modl@hermann-meier.de

AHM Kommunikation

Lachener Straße 4

D-86911 Diessen am Ammersee

+49 8807 21490-0

info@hermann-meier.de

www.hermann-meier.de